



Notizen und Protokoll
Verfasserin: Ani Arnold

TEIL 1 || Kennenlernen, Impulse, Diskussion || ab 13 Uhr

1 Begrüßung und Kennenlernen

- Willkommen und Einführung
- Das Forum findet im Rahmen des [Projekts Mitmachstadt Königstein](#) statt und ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen dem [weltbewusst e. V.](#) und dem [Landesverband Nachhaltiges Sachsen](#)
- Zu Gast in den [Königsteiner Lichtspielen](#) ☺ haben tolles Ferienprogramm
- Aktivitäten zum Kennenlernen:
 - Speeddating mit Frage: Welche Art der Kooperation hast du heute schon erlebt sowie Name und Organisation kurz benennen
 - Aufstellung entlang von drei Fragen, zum Überblick, woher TN kommen, wie lange sie bleiben und in welchen Bereich sie sich einordnen

2 Impulse

Johannes Dietrich (weltbewusst e.V.): Einblicke ins Format Losgewandert! und wie Kooperation Engagement aktivieren kann.

- ❖ Schwerpunkt des Inputs lag auf Perspektive und Gelingen von Kooperationen zwischen Begegnungsorte
- ❖ Daher Vorstellung des Formates „Logewandert! – Wanderungen zu Begegnungsorte in der Region“
- ❖ Einfach machen und erproben anstatt lange zögern, um dabei zu lernen und zu erkennen
- ❖ Ein größeres Netzwerk kann zu mehr Resilienz führen – der erste Schritt ist das Kennenlernen und gemeinsam umsetzen
- ❖ Ideen entstehen im gemeinsamen Miteinander
- ❖ Format:
 - Bislang zwei Wanderungen (zum Schloß Struppen, Heymannbaude, Herberge auf dem Kulm)
 - Nicht so lang ca.2-3 Std.)
 - Nicht zu oft
 - angedacht ist noch einmal in 2026
 - Fokus auf Wissensaustausch und Verstehen, was anderen Orte machen
 - Blick auf Materialien oder Ausstattung, die bei Bedarf geteilt werden können
- ❖ Präsentation siehe Ordner
- ❖ Veranstaltungshinweise:

- Sommerfest in der Herberge auf dem Kulm 20.06.2026 ab 15 Uhr
- Freischütz auf dem Schützenfest 20.06.2026 um 15 Uhr

**Stephanie Rikl (Bürgermeisterin Ostritz) / Cäcilia Schreiber (Projektleitung Vereinshaus Ostritz):
Gelingende Kooperation auf kommunaler Ebene – Einblicke aus Ostritz**

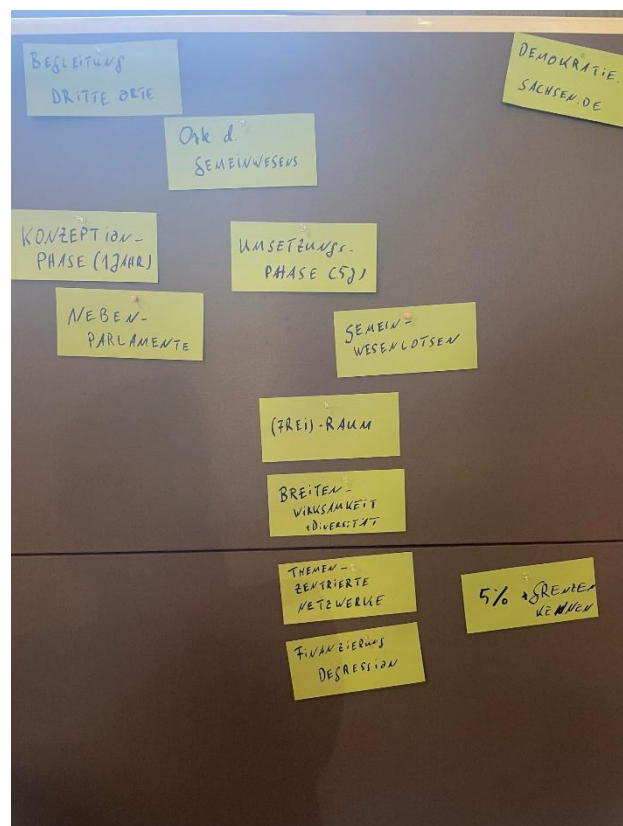
- ❖ 2300 EW
- ❖ Sehr viel zivilgesellschaftliches Engagement – woraus hohe Lebenszufriedenheit sowie starkes Miteinander hervorgeht
- ❖ Kleine Verwaltung – pro Abteilung eine Person
- ❖ Sehr aktiver und engagierter Stadtrat
- ❖ Ehrenamtliche Bürgermeisterin
- ❖ Starke Beteiligung der Zivilgesellschaft durch Verwaltung führt zu gemeinsamer Lösung von Herausforderungen (z.B. Protest gegen Rechtsrockfestival, Erhalt des Mewa-Freibades, Organisation Friedensfest, Flüchtlingshilfe etc.)
- ❖ Essentiell ist [Vereinshaus in Ostritz](#) → liefert Dachstruktur zur Umsetzung von Ideen:
 - unterstützt damit gemeinnützige Initiativen, die keine Rechtsform haben,
 - bietet Koordination durch eine Personalstelle, um Engagement zu stärken
 - Herausragend ist Engagement für Mewa-Freibad:
 - Sollte geschlossen werden – wurde durch zivilgesellschaftliches Engagement verhindert
 - Unterdessen 120 Aktive für Bad ebenfalls mit kulturellen Angeboten
 - Wurde so zu neutralen Begegnungsort
 - Flüchtlingshilfe sehr aktiv:
 - Netzwerk entwickelt
 - Patenfamilien
 - Anlaufstelle in Pfarrhaus
 - Regelmäßiger Treff
 - Monatlicher Kleidertausch
 - Ostritzer Friedensfest
 - Ging aus Rechtsrockfestival 2018 hervor
 - Dort präsentiert sich Vielfalt der Region
 - Auch durch „Externe“ mit organisiert und durchgeführt
 - Förderung von Kinder- und Jugendarbeit
 - Mit viel Beteiligung der Kinder und Jugendlichen
 - Dafür laufen Förderanträge
 - Eines der Resultate ist Erneuerung der BMX-Strecke
 - Entwicklung einer Discgolf-Anlage
- ❖ Insgesamt ist Netzwerkpflge vor Ort sehr wichtig → dafür Sorge trägt der Vereinsstammtisch sowie ein Whats-App-Kanal → nährt Engagement
- ❖ Hohes Engagement fördert Debattenkultur, Bürgerzufriedenheit, Selbstwirksamkeitserfahrung, schweißt zusammen
- ❖ Mehr Kenntnis untereinander macht schneller handlungsfähig
- ❖ Gründung von Bürgerräten (eher konzeptionell gedacht)
- ❖ Ostritz gehört den Bürger:innen, da sie vielfältig mitgestalten können und „einfach machen“ möglich ist
- ❖ Bürgermeisterin-Posten entspricht Vorstandsvorsitz des Vereinshauses

Mikuláš Černík (Ein Jahr an der Grenze / Genossenschaft Racek): Resilienz von unten anbauen, wozu sind gute nachbarschaftliche Beziehungen gut?

- ❖ Seit 2022 in Decin wohnhaft → hat mit einer Gruppe von Freunden geschaut, wo die Immobilienpreise in Tschechien niedrig sind
- ❖ Waren inspiriert vom Miethäusersyndikat → gibt es in Tschechien allerdings nicht → Gründung einer Wohnungsgenossenschaft Racek (steht für Möwe)
- ❖ Organisieren regelmäßig Nachbarschaftsfest (das nächste am 19.06.2026) und beziehen Nachbarn mit ein
- ❖ Beziehen grenzübergreifend Anteil aus der Solidarischen Landwirtschaft Weites Feld
- ❖ Vorstellung Programm „Ein Jahr an der Grenze“, dessen Ziel ist es die deutsch-tschechische Nachbarschaft vor Ort zu stärken und so zur Entfaltung einer lebendigen Grenzregion beizutragen → gibt es seit fünf Jahren

Franz Knoppe (Referent, Sächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt): Gemeinwesenorte als Orte der Kooperation, der Begegnung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts – Erfahrungen, Erwartungen und Grenzen

- ❖ Hauptsächlich an Prozess der Überarbeitung der Programm-Struktur beteiligt – insbesondere an der Nachfolge des Orte der Demokratie-Programms
- ❖ Erneuerung des Gesamtprozess hin zu **Orte des Gemeinwesens** mit mehr Begleitung der Dritten Orte
- ❖ Verlängerung Programm bis auf 6 (?) Jahre
 - Konzeptionsphase (ein Jahr, Erproben der Einbindung der Kommune)
 - Umsetzungsphase (bis 5 Jahre):
 - Einbeziehung von Gemeinwesenlotsen für koordinative Tätigkeiten
 - Raumangebot soll umgesetzt werden – Schaffung eines stabilen Begegnungsortes (ähnlich Freiraum), mit Offenheit für alle
 - Es sollen themenzentrierte Netzwerk entstehen
 - Stellt sich dann die Frage nach der Breitenwirksamkeit des Programms
- ❖ Begleitung des Programms ist evtl. durch Stiftungen denkbar, z.B. Stiftung Bürgermut, Engagmentstiftung Sachsen
- ❖ Verweis auf Demokratie.Sachsen.de
- ❖ Programm ist nicht als Retter der Demokratie gedacht, sondern möchte zivilgesellschaftliches Engagment stärken



Hinweis von Dörte Ackermann (Nationalparkverwaltung Sächs. Schweiz)

- ❖ Landschaft(f)t Zukunft e.V. → Über soziale Dorfentwicklung können insgesamt → haben aktuell Ausschreibung laufen – ca. 1000€ abrufbar (siehe Sandsteinschweizer S.13)
- ❖ Möglichkeit zur Veröffentlichung von Inhalten und Hinweisen in der Region immer gern im Sandsteinschweizer

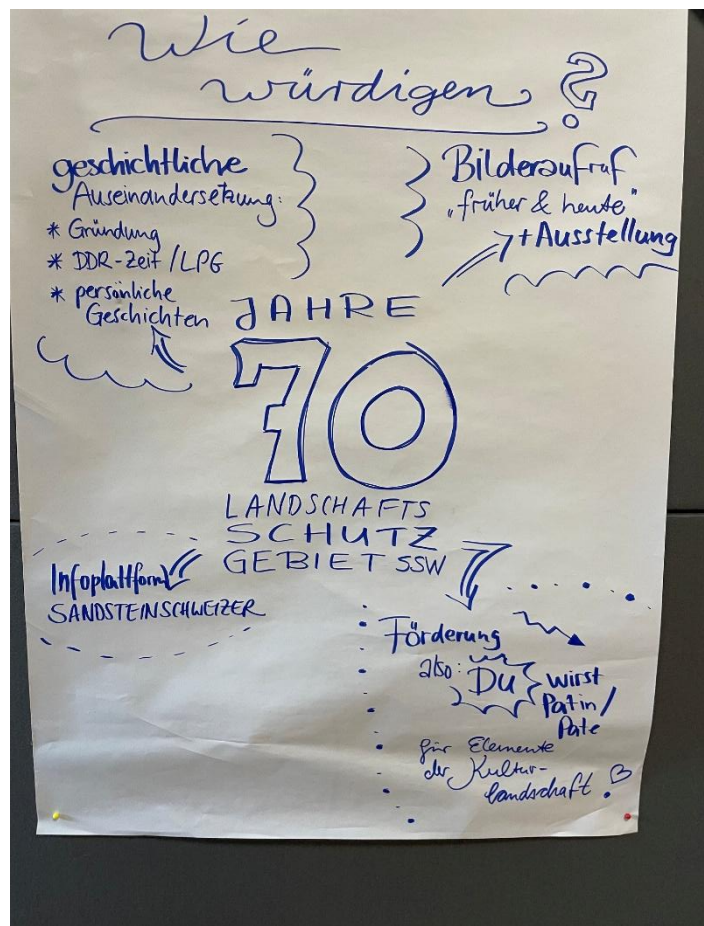
PAUSE mit bioregionalen Snacks (u.a. Bäckerei Bohse, Struppen)

TEIL 2 || Interaktion, Vertiefung und Konkretisierung im Open Space || ab 16:15 Uhr

- ❖ Durchführung Open Space
- ❖ Themen gepitcht – sieben Themen wurden angeboten – für fünf haben sich Mitstreiter:innen gefunden → an geeigneter Stelle können folgende Inhalte aufgegriffen werden:
 - Königsteiner EhrenTaler – Ehrung Ehrenamtlicher
 - Gestaltung Bushaltestelle
- ❖ Kleingruppenarbeit für 60min mit folgenden Inhalten und Ergebnissen:

1) Würdigung 70 Jahre Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz

- Evtl. darüber Startschuss für Etablieren von Patenschaftsmodell für Landschaftsgebiete – Kern dessen Landschaftspflege
- Plakat wird in Nationalparkverwaltung vorgestellt über Dörte Ackermann

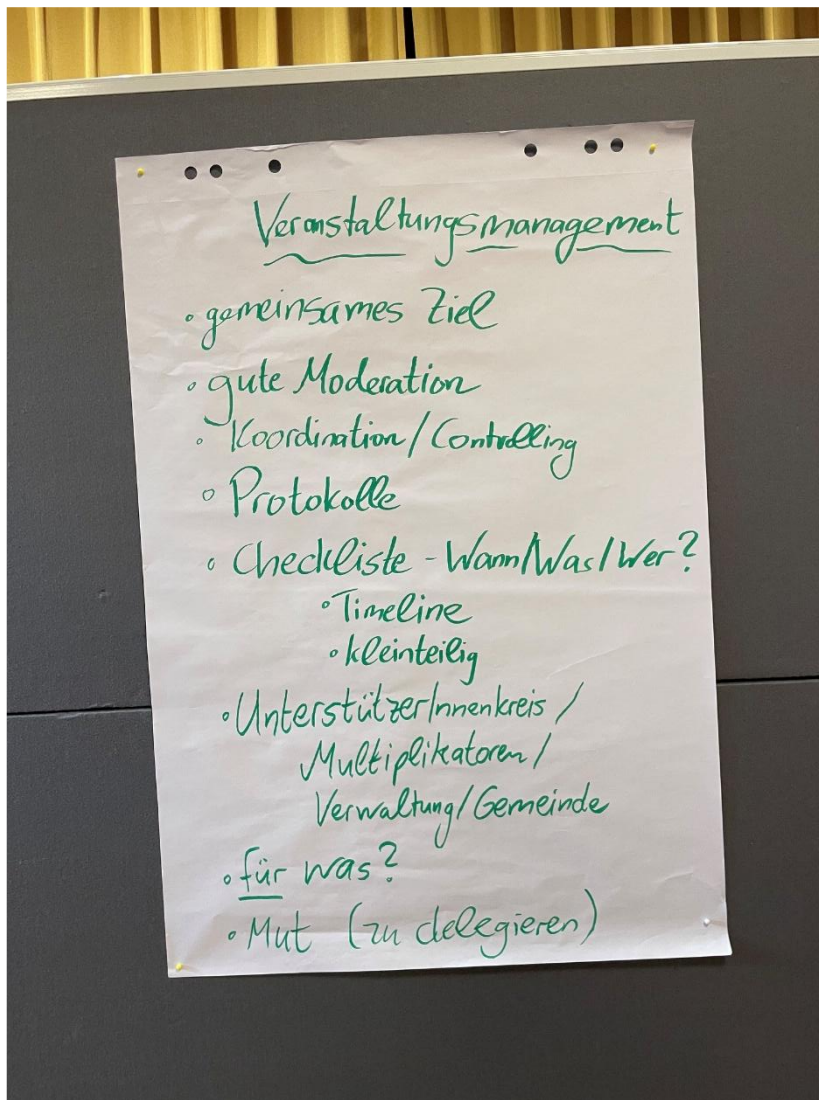


2) Vorstellung Werkstatt 26

- Hausführung durch die Werkstatt 26 – alle Angebote sind Projekte des [weltbewusst e.V.](#)
- Vor Ort ist z.B. Ausstellungsraum, Küche, Kleidertausch, Co-WorkingSpace
- Weltbewusst plant Kauf des Hauses, da Eigentümer Haus für 180.000€ im Portal Sparkasse-Online eingestellt hat
- Nach jetziger Schätzung bedarf es 250.000-300.000€ Investitionsaufwand für Kauf und Sanierung
- Daraus resultieren sehr vielen Fragen für den Verein – sind dankbar für praktikable Hinweise, z.B. zu
 - o Nutzungskonzept, z.B. Nutzung der Etagen u.a. Ferienwohnung
 - o Sanierungsunterstützung
 - o Finanzierungskonzept
 - o Rechtliche Form

3) Veranstaltungsmangement

- Allgemeine Hinweise zur gut koordinierten Organisation einer Veranstaltung u.a. mit dem Anlegen einer Checkliste
- Zielgruppen gut im Blick behalten
- Wichtig ist Auseinandersetzung mit formellen Vorgaben
- Veranstaltungen sind Hebel zur Umsetzung von Nachhaltigkeit – z.B. hinsichtlich Müllaufkommen, Bewusstsein für umweltfreundliche Anreise, Vorstellung alternativökonomischer Modelle, Förderung solidarischen Miteinanders
- Nachfragen gern an Gesine von Aktion Zivilcourage e.V. (g.lohmann@aktion-zivilcourage.de)



4) Gewalt unter Männern / Partnerschaftliche Gewalt

• MIKOLAS SILVIA MARTIN FRANK-OLE
= PARTNERSCHAFTS = LeSuBia
GEWALT

- AUFMERKSAMKEIT IST EXISTENTIELL!
(ADHS)
- JUNGEN ALS VERLIERER IN DER SCHULE
- VATER ALS WEGBEREITER
- STRUKTURELLE GEWALT (DDR-BRD)
- ANLAUFSTELLE FÜR MÄNNER + JUNGE MÄNNER IM LÄNDLICHEN RAUM
- THEMA: ARMUT | SEELISCHE GEWALT
- HOOLIGANG | „HINTERFOTZIG“
- HIERARCHIEN =
- PTS = UKRAINE ... ALKOHOL
- „GEWALT“ UNTER MÄNNERN ALLTÄGLICH
- HIPPIES, ANDERE GRUPPEN, ROMA
- > LÖSUNG = PERSÖNLICH, MENSCHLICH WAHRNEHMEN
- DAS ZWISCHENMENSCHLICHE IN DEN VORDERGRUND STELLEN

- Voraussichtlich ab September Angebot für Männerarbeit in der Region durch [Frank-Ole Haake](#)
- Durchführung eines Workshops zum Thema in Sebnitz (Austausch Silvia und Frank-Ole)

5) Mobile Jugendarbeit

▷ Wo & Wie spreche ich Jugendliche an?

Ansprache Partner

- Handwerker
- Stadt
- Vereine

Angebote für Selbstwirksamkeit

- ↳ „WAS SCHAFFEN“
- ↳ Haus in RoBi
- ↳ Jung & Alt vernetzen

Gewinnung von Kooperationen und Jugendlichen

Schaffung von Orten

- freie Orte
 - ↳ Skate-Park ☺ / Mountainbikestrecke
 - ↳ Ruhe-Raum

- Orte für Jugendliche sichern, v.a. im Alter zw 13-20 Jahre und mit Jugendlichen zusammen entwickeln
- Jung und alt miteinander vernetzen
- Selbstwirksamkeitserfahrung, z.B. Palettenmöbel anfertigen
- Debattenkultur fördern
- Über mobile Jugendarbeit gute Möglichkeit Jugendliche anzusprechen, dafür eignet sich Schule nicht

TEIL 3 || Informeller Ausklang || ab 19 Uhr

- Gemeinsames Snacken und Gespräche vertiefen
- Künstlerischer Beitrag: In der Mitte – mittendrin. Tanz, Performance / Kollektiv Heymannbaude (Leitung Helena Fernandino)

Das Forum findet im Rahmen des [Projekts Mitmachstadt Königstein](#) statt und ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen dem [weltbewusst e. V.](#) und dem [Landesverband Nachhaltiges Sachsen](#).

Euer/Ihr Team vom weltbewusst und LVNS

weltbewusst e.V.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages